



Jetzt erst recht:

Zweiter Unabhängigkeitstag der „Unabhängigen Privatbrauereien Österreichs“

Schon zum zweiten Mal laden die „**Unabhängigen Privatbrauereien Österreichs**“ zum Unabhängigkeitstag. Ein wichtiges Datum für alle Fans von authentischen, mit Liebe gebrauten Bieren, denn an diesem Tag steht die ursprüngliche, österreichische Brauszene im Mittelpunkt. Dafür bürgt das Siegel der „Unabhängigen Privatbrauereien Österreichs“ – „Österreichische Privatbrauerei - 100 % unabhängig.“

Deshalb wird von Freitag, dem **19. April bis zum Sonntag, dem 21. April 2024** in einer Vielzahl der mittlerweile 46 Mitgliedsbetriebe der „Unabhängigen Privatbrauereien Österreichs“ gefeiert – und zwar vor allem die Tatsache, dass sich konzernfreies, echtes, unabhängig gebrautes österreichisches Bier auf einem schwierigen Markt behauptet und unübersehbar eine große Zukunft vor sich hat.

Es gibt viel zu sehen, zu erfahren und zu verkosten. Der Unabhängigkeitstag ist eine ideale Gelegenheit, eine oder mehrere **Privatbrauereien aus der Nähe kennenzulernen**. In den Betrieben von Vorarlberg bis ins Burgenland stehen Brauerei-Besichtigungen, Bier-Verkostungen und Gewinnspiele auf dem Programm. Selbst Kenner:innen sind dabei immer wieder überrascht von der Vielfalt der Sorten und staunen über die Sorgfalt und den Aufwand, mit dem die hochwertigen Rohstoffe behandelt und individuell verarbeitet werden. Mehr über die individuellen, vielseitigen und überraschenden **Programmpunkte** und Initiativen des Unabhängigkeitstages findet man hier: <https://rb.gy/cn7udb>

Marktkonzentration und Vielfalt

Mit der Vereinigung, die im Herbst 2021 gegründet wurde, wollen die „Unabhängigen Privatbrauereien Österreichs“ den Erhalt der verschiedenen Biere mit all ihren Rezepturen und Geschmäckern fördern. Die aktuell 46 Mitglieder haben ihren Sitz in jeweils unterschiedlichen österreichischen Regionen und sind ein Garant für die historisch gewachsene Biervielfalt im Land und liefern so die Antwort auf das Vordringen des globalisierten Einheitsgeschmacks.

Herkunfts-Siegel schafft Transparenz

„Mit dem Siegel wollen wir die Menschen in unserem Land auf das Bier von Privatbrauereien aufmerksam machen“, erläutert Hubert Stöhr, Geschäftsführer der Brauerei Schloss Eggenberg und Obmann des Vereins, *„unsere Botschaft lautet, wir sind nicht von internationalen Großkonzernen abhängig, sondern erwirtschaften unsere gesamte Wertschöpfung im Inland und zahlen auch hier alle unsere Steuern.“*

Die Vereinigung „Unabhängige Privatbrauereien Österreichs“ wird wachsen

Im Hinblick auf das Ziel, die authentische, österreichische Brauszene zu fördern, hat die Vereinigung, die im Herbst 2021 gegründet wurde, bestimmte Kriterien entwickelt. Die wichtigsten sind: Die Privatbrauerei und ihre Eigentümer müssen ihren Sitz in Österreich haben und dürfen unter keinem Einfluss eines ausländischen Unternehmens stehen. Sie muss seit drei Jahren gewerblich als Privatbrauerei in Österreich tätig sein und die Braustätte muss real existieren – nicht nur der Markenname. Dafür spielt die Größe der Privatbrauerei keine Rolle, auch Kleinstbrauereien sind zugelassen, sofern sie die Kriterien erfüllen.

LINK zum Downloadbereich Pressefotos: <https://rb.gy/68x1kp>

LINK zum österreichweiten Programm des Unabhängigkeitstages: <https://rb.gy/cn7udb>